

Die Staatsministerin

STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST
Postfach 10 09 20 | 01079 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
4-0141.51/25/201-2014

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden,
20. Januar 2014

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Gisela Kallenbach, Fraktion Bündnis
90/Die Grünen**

Drs.-Nr.: 5/13409

**Thema: Fördermittelverwendung aus dem Operationellen Programm
EFRE Sachsen 2007-2013 für das Unternehmen S.D.R. Biotec mit Sitz
in Neukyhna/Poritzsch (Landkreis Nordsachsen)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: „Im Jahr 2007 wurden der Firma S.D.R. Biotec Verfahrenstechnik GmbH aus dem Operationellen Programm EFRE Sachsen 2007-2013 Fördermittel in Höhe von 1,19 Millionen EUR für die "Funktionalisierung von Glasfaseroberflächen zur Entwicklung neuer Faserprodukte und Halbfabrikate" zugesagt. Im Jahr 2012 berichtete die Leipziger Volkszeitung, dass die Firma POHRIS FIBER GmbH (als Tochter der SDR Biotec) diese als Fördermittelzweck genannte Produktion aufnehmen und 60 Arbeitsplätze schaffen wird. Auf dem Betriebsgelände sind nach Beobachtungen von Anwohnern keine Anzeichen einer Produktion zu erkennen.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wann wurden die Fördermittel in welcher Höhe und für konkret welchen Förderzweck durch welches der beiden oben genannten Unternehmen abgerufen und wann in welchem Umfang abgerechnet?

Der S.D.R. Biotec Verfahrenstechnik GmbH wurde im Rahmen der EFRE-Technologieförderung für ein einzelbetriebliches Forschungs- und Entwicklungsprojekt (FuE-Projekt) mit Zuwendungsbescheid vom 20.12.2007 für das Vorhaben „Funktionalisierung von Glasfaseroberflächen zur Entwicklung neuer Faserprodukte und Halbfabrikate“ eine Zuwendung i. H. v. 1.592.804,00 EUR bewilligt. Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt hatte eine Laufzeit vom 01.01.2008 bis 13.10.2011.



Hausanschrift:
Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst
Wigardstraße 17
01097 Dresden

www.smwk.sachsen.de

Verkehrsanzbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Hintereingang der
Wigardstraße 17. Für alle Besu-
cherparkplätze gilt: Bitte beim
Pfortendienst melden.

*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Förderzweck der FuE-Projektförderung ist die Unterstützung von Projekten mit innovativem technologieorientiertem Inhalt, die der Entwicklung von neuen Produkten und Verfahren auf dem Gebiet der Zukunftstechnologien dienen und die auf eine Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der gewerblichen Zuwendungsempfänger im Freistaat Sachsen gerichtet sind.

Die Zuwendung wurde i. H. v. 1.190.046,00 EUR wie folgt ausgezahlt:

17.11.2008:	200.264,00 EUR
27.04.2009:	426.355,00 EUR
08.03.2010:	259.547,00 EUR
02.09.2010:	92.640,00 EUR
22.03.2011:	135.946,00 EUR
19.08.2011:	75.294,00 EUR.

Der Verwendungsnachweis vom 23.03.2012 lag am 02.04.2012 vor. Es wurden Gesamtkosten i. H. v. 2.101.454,59 EUR abgerechnet.

Frage 2:

Hat das Unternehmen S.D.R. Biotec im Zeitraum 2007 bis 2012 gemäß der bewilligten Fördermittel die Produktion aufgenommen?

Das FuE-Projekt wurde nach den Angaben im Verwendungsnachweis und Abschlussbericht ordnungsgemäß durchgeführt. Die Aufnahme der Produktion war für die Zeit nach Beendigung des FuE-Projekts vorgesehen. Auf Grund der Insolvenz des Unternehmens konnte keine Verwertung der FuE-Ergebnisse realisiert werden. Der Zuwendungsbescheid wurde daher am 12.02.2013 widerrufen.

Frage 3:

Wie viele Arbeitsplätze wurden im Ergebnis mit der Förderung neu geschaffen?

Aufgrund der eingetretenen Insolvenz wurden keine Arbeitsplätze neu geschaffen.

Frage 4:

Falls die Fördermittel abgerufen worden sind: Wurde am Sitz des Unternehmens jemals vor Ort kontrolliert, ob die Mittel zweckentsprechend verwendet wurden?

Eine Vor-Ort-Kontrolle fand nicht statt, da die Kriterien für die Auswahl der Projekte zur Vor-Ort-Kontrolle eine solche nicht anzeigten. Zwei anonyme Hinweise bezüglich der Außerbetriebnahme der Glasfaserproduktionsanlage wurden von der SAB geprüft. Im Ergebnis konnte kein Zusammenhang mit dem geförderten FuE-Vorhaben festgestellt werden. Auch hier sah die SAB keine Gründe für die Durchführung einer Vor-Ort-Kontrolle.

Frage 5:

Wann und in welcher Höhe wurden bzw. werden im oben genannten Fall Fördermittel ggf. zurückgefordert, falls sie nicht zweckentsprechend verwendet wurden?

Die Zuwendung wurde mit Widerrufsbescheid vom 12.02.2013 in voller Höhe widerrufen. Die ausgezahlte Zuwendung zzgl. Zinsen wurde als Forderung im Insolvenzverfahren angemeldet.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine von Schorlemer